

STOPP DEFENDER 2020

NEIN zu Kriegsmanövern

Wie krank muss man sein, um Kriegsvorbereitungen zu feiern?

Unsere Medien berichten raumgreifend und zeitraubend über Corona und bringen zahlreiche Menschen dazu, sich zu fürchten und ihr normales Verhalten zu ändern.

In dieser Stimmung geht der Aufmarsch von 27.000 US Militär-angehörigen und tausenden Menschen in Uniformen anderer Nato-Armeen, sowie umfangreicher Kriegstechnik über unsere Häfen, Schienen und Straßen an die russische Grenze fast unter.

Irreführend wird diese Bedrohung Russlands „defender20“ genannt, obwohl sie nichts mit Verteidigung zu tun hat. Wer mit einer derartigen Bedrohung aufmarschiert, provoziert und gefährdet uns alle zumindest durch einen Krieg, der in einer so angespannten Lage leicht auch aus Versehen ausgelöst werden kann, wenn er von Teilen der Nato Strategen nicht ohnehin beabsichtigt ist.

Von diesen Gefahren lese ich weder in der Volksstimme, noch in der Altmarkzeitung, noch in der Zeit oder der Welt, auch in den öffentlichen-rechtlichen Rundfunk- und Fernsehsendern ist davon nichts wahrzunehmen.

In den vergangenen Jahren sind Ruinen des Krieges, wie die Kirche in Sandau, die Frauenkirche in Dresden und auch die Johanniskirche hier in Magdeburg mit großem Aufwand saniert worden. Bei allem Stolz darauf sind damit auch Mahnmale an Krieg und Zerstörung aus dem öffentlichen Blickfeld verschwunden.

Welch ein Hohn auf die Geschichte, die sich nach einem japanischen Sprichwort für all jene endlos wiederholt, die sie vergessen, wird heute hier in Szene gesetzt!

Wer das Gewesene vergisst, ist dazu verurteilt es erneut zu erleben.

Die Johanniskirche, als Folge des 2. Weltkrieges zerstört, war uns lange Mahnung dafür, dass von hier nie wieder Krieg ausgehen dürfe.

Nun ist sie als Mahnmal wegsaniert und die Stadt Magdeburg vermietet ausgerechnet diese Kirche an Kriegstreiber auf ihrem erneuten Weg in Richtung Russland. Heute Abend hüllt die „US Army Europe Rock Band“ die Kriegsvorbereitung in Musik ein und möchte so dem Ungeheuerlichen den Anschein von Normalität verleihen.

Dem widersprechen wir deutlich und unmissverständlich. Defender2020 ist Kriegsvorbereitung, die nie hätte geschehen dürfen. Wir schämen uns für die Geschichtsvergessenheit derjenigen, die diese Feier an diesem Ort zugelassen haben und wir bedauern, dass unsere Kräfte nicht ausreichen, defender20 zu verhindern. Trotzdem protestieren wir klar, laut und deutlich, hier und heute und in der Zukunft - bis der Wahnsinn ein Ende nimmt.

Bürgerinitiative OFFENe HEIDe





Mahnwache eine Protestform zum Mitmachen

